



NACHBARSCHAFT LÜSSI
ZUG

Protokoll der Nachbarschaftsgemeinde Lüssi vom 13. März 2019, 19.00 – 20.00 Uhr, im Restaurant Zeno's Rütli, Zug

Ablauf Nachbarschaftsgemeinde 2019

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler / Präsenzliste
3. Genehmigung Protokoll der Nachbarschaftsgemeinde vom 21. März 2018
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2018
6. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
7. Festsetzen Mitgliederbeiträge 2019
8. Wahlen
9. Jahresprogramm 2019
10. Anträge
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Jürg Kohler begrüsst die Anwesenden.

Er begrüsst speziell den Stadtrat Urs Raschle.

Als weitere Gäste begrüsst werden:

Franz Strub und Daniel Villiger vom Quartierverein Guthirt, Edith Weiss von der Nachbarschaft Lorzen, Brigitte Müller und Felix Kuhn von der Nachbarschaft Landsgemeindeplatz, Ruedi Hotz von der Nachbarschaft Röteli, Natalie Marcolin und Fritz Meier von der Nachbarschaft Vorstadt-Neustadt, Uta Pfulg und Roland Wolf vom Quartierverein Zug West.

Für diese Nachbarschaftsgemeinde liessen sich 25 Mitglieder entschuldigen u.a. Pfarrer Reto Kaufmann, die Vertreterin der Zuger Polizei und das Vorstandsmitglied Roman Frei.

Der Präsident freut sich, über das zahlreiche Erscheinen und das Interesse an einer lebendigen Nachbarschaft.

Die Einladung der letzten Nachbarschaftsgemeinde wurde allen Nachbarschaftsmitgliedern fristgerecht per Post oder per Mail (datiert: 1. Februar 2019) zugestellt.

Es sind keine Anträge eingegangen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler schlägt der Präsident Vreni Landtwing, Xaver Moos und Hans Mathis vor. Die Genannten werden ohne Gegenstimmen gewählt.

Die am Eingang aufgelegte Präsenzliste zeigt, dass 51 stimmberechtigte Nachbarschaftsmitglieder anwesend sind. Daraus ergibt sich ein Absolutes Mehr von 26 Stimmen.

3. Protokoll der Nachbarschaftsgemeinde vom 21. März 2018

Das Protokoll der Nachbarschaftsgemeinde vom 21. März 2018 konnte beim Präsidenten angefordert werden. Es wurde auch auf der Webseite der Nachbarschaft Lüssi unter „Aktuell“ publiziert.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht geht der Präsident Jürg Kohler auf die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres ein. In diesem Zusammenhang dankt er allen Beteiligten für die Mitarbeit.

An der letztjährigen Nachbarschaftsgemeinde konnten wir zusammen mit 80 Mitgliedern u.a. zum letzten Mal den abtretenden Stadtpräsidenten Dolfi Müller, als Vertreter der Stadt Zug begrüssen. Die Vorstandsmitglieder Gusti Mühlebach und Kathrin Kohler-Doswald wurden für drei weitere Jahre in den Vorstand gewählt. Beda Steiger wurde als Revisor für drei weitere Jahre gewählt.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Moos vom Rüschenhof für das Gastrecht am Chriesifäscht vom 6. Juli, welches bei schönstem Wetter stattfand.

Der Loreto-Chilbi-Gottesdienst wurde wiederum durch die beiden Pfarrer Reto Kaufmann und Christoph Baumann organisiert. Der Gottesdienst fand bei schönstem Wetter vor der Loreto-Kapelle statt und wurde durch Rainer Walser mit seinen Alphornmelodien musikalisch begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten 19 Jubilare im Alter von 75 – 90 Jahren beglückwünscht werden. Am Nachmittag war ein Nostalgie-Karussell zur Freude der Kinder in Betrieb.

Der Herbstanlass fand auf bzw. neben der Baustelle des Circulago Projekts der WWZ statt. 35 Mitglieder konnten sich in die Geheimnisse, des von den WWZ gebauten einzigartigen Fernwärmenetzes einweihen lassen, dass die Stadt Zug und Baar-Süd zukünftig mit umweltfreundlicher Wärme- und Kälteenergie versorgt.

Loreta Grenzebach und Gabriela Dougoud organisierten auch dieses Jahr wieder die Adventsfenster und gaben den Quartierbewohnern auch im vergangenen Jahr die Gelegenheit fürs gemütliche Beisammensein.

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2018 beträgt 297 Mitglieder, bei vier Eintritten und 22 Austritten bzw. Todesfällen. Die hohe Anzahl an Austritten ergibt sich aus der Bereinigung von Mitgliedern welche über zwei Jahre den Mitgliederbeitrag nicht beglichen haben.

Zu Ehren der vier verstorbenen Nachbarschaftsmitglieder erhoben sich die Nachbarschaftsmitglieder zu einer Schweigeminute.

Der vollständige Jahresbericht 2018 ist auf unserer Webseite unter „Aktuell“ aufgeschaltet.

5. Jahresrechnung per 31.12.2018

Die Kassierin Kathrin Kohler-Doswald stellt die Jahresrechnung 2018 vor und bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Beitragszahlungen und insbesondere für die „aufgerundeten Beiträge“ sowie für die grosszügigen Spenden.

Die Jahresrechnung präsentierte sich wie folgt:

| | | |
|--|-----|-----------|
| Für das Vereinsjahr 2018 resultiert ein kleiner Verlust von: | CHF | - 927.54 |
| Das Eigenkapital per 31.12.2018 beträgt: | CHF | 47'071.92 |

Einzelne Detailpositionen aus der Erfolgsrechnung 2018:

| | | |
|--|-----|----------|
| Mitgliederbeiträge 2018 | CHF | 5'185.00 |
| Die Nachbarschaftsgemeinde 2018 belastete die Vereinskasse mit | CHF | - 946.30 |
| Aus dem Chriesifest ergab sich ein Einnahmenüberschuss von: | CHF | 446.20 |
| An der Loreto Chilbi gab es einen Einnahmenüberschuss von: | CHF | 572.95 |
| Der Herbstanlass (WWZ Circulago) belastete die Vereinskasse nicht. | | |

6. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung wurde durch die beiden Revisoren Noldy Landtwing und Beda Steiger am 26. Februar 2019 geprüft. Beda Steiger verliest den Revisorenbericht und verdankt der Kassierin die sorgfältige Rechnungsführung.

Mit grossem Applaus werden die Jahresrechnung 2018 und der Revisorenbericht genehmigt und der Kassierin sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern Decharge erteilt.

Der Präsident dankt den Revisoren für die Prüfung der Jahresrechnung.

7. Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand schlägt vor den Mitgliederbetrag sowohl für Einzelperson als auch für Familien auf CHF 15.- zu belassen.

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

8. Wahlen

Gemäss Art. 7 der Statuten beträgt die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder drei Jahre, bei steter Wiederwählbarkeit.

Dieses Jahr stehen der Präsident und Aktuar zur Wiederwahl.

Der Präsident, Jürg Kohler stellt sich für drei weitere Jahre zur Verfügung.

Der Aktuar, Toni Camenzind, stellt sich für ein weiteres Jahr zu Verfügung.

Einstimmig werden die beiden Vorstandsmitglieder für drei Jahre bzw. ein Jahr gewählt.

Der Revisor Noldi Landtwing stellt sich gerne nochmals für eine dreijährige Amtszeit zur Verfügung.

Mit grossem Applaus wird auch Noldi Landtwing für drei weitere Jahre als Revisor gewählt.

9. Jahresprogramm 2019

Chriesi Fäscht auf dem Rüschenhof
Loreto Chilbi
Herbstanlass
Adventsfenster

Freitag, 05. Juli 2019
Sonntag, 08. September 2019
Samstag, 09. November 2019
01. bis 23. Dezember 2019

10. Anträge

Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Der **Fussweg vom Rothusweg zum Kindergarten Grünring** ist endlich geöffnet, wenn auch in Kleinstausführung.

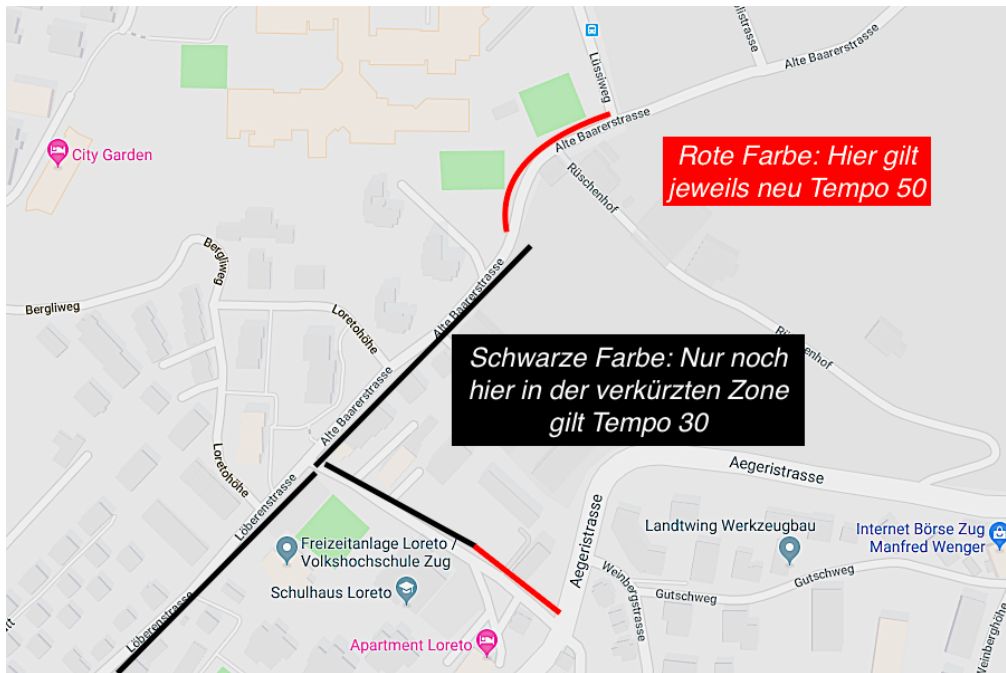
Information von Toni Camenzind, Stiftungsrat der **Kollatur Loretokapelle Zug**: Am **3. Mai 2019** findet im Anschluss an den Freitagsgottesdienst eine **kurze Nachtmusik** (ca. 30 Minuten) statt. Hans Abicht (Querflöte) und Jürg Röthlisberger (Violoncello) spielen Stücke aus Duos von Ludwig van Beethoven, Carl Philipp Emanuel Bach und Arcangelo Corelli. Der Abend soll nach der Messe mit ruhiger Musik ausklingen.

Bei entsprechender Nachfrage werden diese Konzerte z.B. im Quartalsrhythmus fortgesetzt.

Ausführungen von **Stadtrat Urs Raschle** zur **Zone 30 in der Nachbarschaft Lüssi**.

Eine Motion im GGR aus dem Jahre 2003 verlangte, dass Tempo 30 im Loretoquartier einzuführen sei. Die Tempo-30-Zone war aber nicht in allen Bereichen gesetzeskonform. Damit nämlich eine Tempo-30-Zone definitiv eingeführt ist und die Zuger Polizei auch wirklich Kontrollen machen kann, muss die Zone von der Gemeinde zuerst nachkontrolliert werden. Und hier lag der Hase im Pfeffer. Während sich nämlich die Autofahrer auf der bereits 2006 in der Löberenstrasse eingeführten Tempo-30-Zone mit den hohen Rampen an die gesetzliche Vorgabe halten, sprich: Dass 85 Prozent der gemessenen Fahrzeuge dort nicht schneller als 38 Stundenkilometer sein dürfen, ist die Sache in der oberen Loretostrasse und in der Alten Baarerstrasse völlig aus dem Ruder gelaufen. Weitere bauliche Massnahmen zur Tempodrosselung sind nicht infrage gekommen. Deshalb hat die Stadt Zug sogar noch versucht, dort eine abweichende Höchstgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern einzuführen, bevor man die Zone verkleinert hat. Also quasi Tempo 40 in der 30er-Zone. Doch auch das erwies sich als nicht praktikabel. Damit das, seit vier Jahren dauernde Verfahren, endlich abgeschlossen werden konnte, blieb als Ultima Ratio nur noch die Verkleinerung der Tempo-30-Zone auf den eigentlich besiedelten Teil des Gebiets; siehe Abbildung auf der folgenden Seite. Nach der abgewiesenen Verwaltungsbeschwerde des VCS konnte der Stadtrat die bestehenden Tempo-30-Zonen auch rechtlich durchsetzen. An der oberen Loretostrasse und an der alten Baarerstrasse gilt jetzt wieder Tempo 50. Als «Restproblem» bleibt noch der Fussgängerstreifen beim Rüschenhof, der jetzt wieder in einer Tempo-50-Zone liegt. Gemäss der Unfallanalyse in den Gutachten gab es dort in den letzten fünf Jahren keine Unfälle. Was nicht ist, kann ja noch werden, was wir zwar nicht hoffen. Zumal die Autos nun ganz offiziell wieder schneller über den Fussgängerstreifen fahren dürfen.

Die Stadt Zug ist zurzeit in Verhandlung mit der BfU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) bezüglich sinnvoller Massnahmen.



Allgemeiner Hinweis:

Wir haben seit vier Jahren eine eigene Webseite: www.nachbarschaft-luessi.ch. Darin können sich alle Interessierten über die Nachbarschaft im Allgemeinen und die verschiedenen Anlässe informieren.

Ziel ist, dass möglichst viele Mitglieder sich über unsere Homepage und via E-Mail informieren lassen. Dies führt dazu, dass wir den Briefversand reduzieren können. Selbstverständlich werden wir den Briefversand aufrechterhalten. Sie können aber mit einer Meldung an den Vorstand * auf den Briefversand verzichten. *) info@nachbarschaft-luessi.ch

Mit dem besten Dank an alle Anwesenden schliesst der Präsident Jürg Kohler um 20.00 Uhr den offiziellen Teil der Nachbarschaftsgemeinde.

Bei einem feinen Nachtessen aus der Rütli-Küche (Ghackets mit Hörnli und Apfelmus) und bei angeregten Gesprächen lassen die Nachbarschaftsmitglieder und Gäste den Abend ausklingen.

Der «café avec» wurde von der Stadt Zug spendiert; vielen Dank für die noble Geste.

Toni Camenzind, Aktuar

Zug, 14. März 2019